



## HINTERGRUND DES WORKSHOPS

### Der Offene Brief „In großer Sorge um unser Land“

Vertreter von 1.101 Städten und Gemeinden, 35 Landkreisen, rund 800.000 Betrieben und Unternehmen sowie von 50 Sparkassen und 140 Volksbanken und Raiffeisenbanken haben in einem gemeinsamen offenen Brief an Ministerpräsident Kretschmann auf die aktuelle Situation und Umfeld für Wirtschaft und Gesellschaft hingewiesen. Mit Blick auf die Zukunftsfähigkeit von Baden-Württemberg und darüber hinaus müsse man gemeinsam Hindernisse ausräumen, insbesondere wurde als problematisch hervorgehoben:

- Bisherige politische Antworten hindern Staat und Gesellschaft an erforderlichen Veränderungen
- Zusätzliche Bürokratie und Regulatorik für Unternehmen ist nicht mehr leistbar und nicht zielführend
- Staatliche Leistungszusagen in der Krise können keine alleinige Lösung sein

Der ganze Brief ist [hier](#) nachzulesen.



## DIE REAKTIONEN

Der Offene Brief „In großer Sorge um unser Land“ traf einen Nerv. Die Unterzeichner wurden von Staatsminister Dr. Stegmann zu Gesprächen eingeladen. Hierbei war der BWGV am 20. Dezember 2022 vertreten durch Präsident Dr. Glaser und Frau Roth. Vereinbart wurde die Ausgestaltung eines fort-dauernden Prozesses, bei dem alles auf den Tisch kommt und klare Prioritäten gesetzt werden, entlang dem, was im Land kurzfristig und darüber hinaus über längere Frist angepackt werden muss.

Der Prozess für eine positive Gestaltung der zum Teil sehr schwierigen politischen Rahmenbedingungen in Baden-Württemberg soll dabei zeitnah starten, damit es nicht bei Gesprächen bleibt, sondern Ergebnisse für die Unterzeichner und letztlich dem Land Baden-Württemberg erreicht werden.

Ein guter erster Erfolg.

**„Durch das gemeinsame Handeln nehmen wir extremen Strömungen den Wind aus den Segeln.“**

*Präsident Dr. Roman Glaser*

## AGENDA

### MONTAG | 09. JANUAR 2023

- 08:30** Registrierung und kleines Frühstück
- 09:00** Begrüßung | Anja Roth
- 09:05** Impuls | Dr. Roman Glaser
- 09:15** Information zum Prozess | Anja Roth
- 09:35** Impuls | Beratergemeinschaft WEST
- 10:20** Information zur Themensammlung | Nikolas Groß
- 10:30** Austausch | BWGV-Vorstand und Anja Roth
- 11:00** Impuls und Austausch | Günther H. Oettinger
- 12:25** Einführung in den Nachmittag | Anja Roth
- 12:30** Mittagspause
- 13:30** Break-Out-Session – branchenübergreifend
- 14:30** Kurze Pause
- 14:45** Break-Out-Sessions – themenspezifisch
- 15:45** Kurze Pause
- 16:00** Berichterstattung aus den Break-Out-Sessions
- 16:30** Zusammenfassung und nächste Schritte | Anja Roth
- 16:45** Abschlussimpuls | Dr. Roman Glaser
- 17:00** Sektempfang mit Fingerfood
- 18:00** Ende und individueller Ausklang

## DER WORKSHOP «NEULÄND»

Es wurde klar, dass die Unterzeichner auch liefern müssen. Welche Themen genau auf den Tisch gehören und wo wir uns selbst bewegen müssen, das sollte in einem ersten Workshop als Input möglichst vieler genossenschaftlicher Unternehmen aller Branchen erarbeitet werden.

## BREAK-OUT SESSION - WIR FANGEN BEI UNS AN!

Ziel der Break-Out-Sessions war es, den vorgestellten Themenspeicher weiter zu befüllen. Die Diskussion in kleinen Mitgliedsgruppen sollte dazu anregen, Themen offen anzusprechen und gemeinsam Optimierungspotentiale zu definieren sowie Zielkonflikte zu identifizieren.

## DIE FOKUSFRAGEN

### Fokus 1: Optimierungspotenzial bei uns (Mitglieder des BWGV und BWGV selbst)

- Was können wir bei uns selbst optimieren hinsichtlich Bürokratie und Regulierung? Was können wir der Regierung anbieten i.S.: „Wir (Mitglieder und Mitarbeiter) vom BWGV fordern nicht nur, wir machen auch“.
- Wo sind zu hebende Potentiale im Verband, im Unternehmen, in der Region, in der Kommune? Brauchen wir Support dafür von der Legislative?

### Fokus 2: Optimierungspotenzial im Länd

- Was kann das Land im Länd optimieren? Was könnte auf Landesebene asap umgesetzt werden? Wo sind Potentiale in der Region, in der Kommune, die nur von der Legislative gehoben werden können?
- Was kann über die Landesebene hinaus auf der Bundes- und EU-Ebene optimiert werden? Welche langfristigen Reformen sind nötig?
- Und wo könnten wir vom BWGV (Mitglieder und Mitarbeiter) ggf. unsere Hilfe und unsere Expertise anbieten?

### Fokus 3: Konkrete Angebote und Forderungen

- Wie würden wir unsere konkreten Angebote und Forderungen formulieren, wenn wir sie einem Abgeordneten oder einem BILD-Reporter in maximal 60 Sekunden vermitteln wollen?

**„Mut zur Zumutung“**

*Günther H. Oettinger*



## ERGEBNISSE

Mehrere Dutzend Themen, die von regulatorischen Fragen bis zum gesellschaftlichen Zusammenhalt reichten, wurden aus verschiedenen Perspektiven herausgearbeitet. Ein Auszug davon:

- (Fach-)Kräftemangel bewältigen
- Planbarkeit fehlt (bspw. Bau- und Vergaberecht, Fördermittel) / Genehmigungsverfahren zu unsicher / intransparent
- Beschleunigung von Verwaltungsprozessen (bspw. Ausbau Erneuerbarer Energien)
- Kabinettsübergreifende Zusammenarbeit stärken
- Goldplating von EU-Gesetzgebung
- Zielkonflikte im Verbraucherschutz (bspw. wirkliche Informiertheit der Kundinnen und Kunden, Nachhaltigkeit)
- Proportionalität in der Bankenregulierung (bspw. Umsetzung Basel III, Nachhaltigkeit)
- Mehraufwand durch das Lieferkettengesetz (bspw. Einführung einer White List)
- Zielkonflikt in der Landwirtschaft: Nachhaltigkeit vs. Versorgungssicherheit
- Ausschreibungen von Landesflächen für EE-Anlagen



**„Genossenschaften bilden die gesamte Wertschöpfungskette ab durch ihre einzigartige Doppelrolle zwischen Finanz- und Realwirtschaft.“**

*Vorstand Carsten Eisele*



**„Eine wichtige, langfristig angelegte Initiative, die mit kurzfristig umsetzbaren «Quick wins» allen Beteiligten Vorteile bringen kann.“**

*Andreas Haas, Mitglied des Vorstands, Volksbank Stuttgart eG*

**„Wir brauchen Rückendeckung durch die Politik, um kreative Prozesse in Unternehmen umzusetzen und Impulse, um wieder vorwärtszukommen.“**

*Katja Gröbe, Geschäftsführende Vorständin, Metzger-Vereinigung Reutlingen VbR*

**„Der Workshop hat branchenübergreifend gezeigt, wie das Lösen von Zielkonflikten aus Bürokratie und Regulatorik mitentscheidend ist, damit sich Genossenschaften wirtschaftlich nachhaltig entwickeln.“**

*Björn Beckmann, Geschäftsleitung Finanzen/Verwaltung, Schwarzwaldmilch Freiburg GmbH*



## BWGV-INFORMATION ZU #NEULÄND

### JANUAR

- 09.01. 09:00-18:00 #Neuländ-Workshop, *Stuttgart*
- 21.01. 08:00-11:00 Workshop des 8er-Bündnisses
- 27.01. 10:00-12:00 Austausch mit dem Staatsministerium, *Stuttgart*
- 30.01. 10:00-12:00 Neue Vorstände Bank, *Stuttgart*

### FEBRUAR

- 02.02. 08:30-09:00 #Neuländ-Meeting für bwgV-Mitglieder, *digital*
- 03.02. 09:00-12:00 Neue Vorstände Ware, *digital*
- 15.02. 09:30-14:00 Fachrat ländliche Ware, *Stuttgart*

### MÄRZ

- 02.03. 08:30-09:00 #Neuländ-Meeting für bwgV-Mitglieder, *digital*
- 02.03. 09:30-14:00 Fachausschuss Markt und Produkte, *Stuttgart*
- 07.03. 14:00-19:00 Fachausschuss Obst, Gemüse, Gartenbau, *Karlsruhe*
- 09.03. 09:00-13:00 Fachausschuss Wein, *Karlsruhe*
- 16.03. 09:30-13:30 Fachrat Genossenschaftsbanken, *Karlsruhe*
- 20.03. 17:00-21:00 Zukunftsforum Genossenschaft mit Ministerpräsident Kretschmann, Landwirtschaftsminister Hauk, Umweltministerin Walker, Ministerialdirektor Kleiner/ Wirtschaftsministerium, *Stuttgart*
- 21.03. 09:00-12:00 Kuratoriumssitzung der GENO-Stiftung WissenSchafftPartner, *Stuttgart*

### APRIL

- 04.04. 09:00-10:30 Präsidium, *Karlsruhe*
- 10:30-14:00 Verbandsrat, *Karlsruhe*
- 06.04. 08:30-09:00 #Neuländ-Meeting für bwgV-Mitglieder, *digital*
- 26.04. 09:30-14:00 Fachrat gewerbliche Ware, *Stuttgart*

### MAI

- 03.05. 09:00-18:00 Forum Lebenswelten *Stuttgart*
- 04.05. 08:30-09:00 #Neuländ-Meeting für bwgV-Mitglieder, *digital*
- 10.05. 09:30-12:30 Fachausschuss Energie, *Stuttgart*
- 22.05. 09:30-14:00 Fachausschuss Bildung und Personal, *Karlsruhe*

### JUNI

- 01.06. 08:30-09:00 #Neuländ-Meeting für bwgV-Mitglieder, *digital*
- 12.06. 09:30-17:00 Fachausschuss Markt und Produkte, *Karlsruhe*
- 20.06. 13:00-17:00 VR-Mittelstandstag mit Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut, *Stuttgart*

### JULI

- 01.07. 09:00-17:00 Genossenschaftstag, *Nagold*
- 06.07. 08:30-09:00 #Neuländ-Meeting für bwgV-Mitglieder, *digital*
- 12.07. 09:30-13:30 Fachrat Genossenschaftsbanken, *Stuttgart*
- 19.07. 17:00-20:00 Präsidium, *Karlsruhe*
- 25.07. 14:00-20:00 Verbandstag, *Baden-Baden*

## SEPTEMBER

- 18.09. 16:00-19:30 Fachausschuss Energie, *Karlsruhe*  
 21.09. 09:30-14:00 Fachausschuss Markt und  
 Produkte, *Karlsruhe*  
 28.09. 09:30-14:00 Fachrat gewerbliche Ware,  
*INTERSPORT Heilbronn*

## OKTOBER

- 04.10. 08:30-09:00 #NeuLänd-Meeting für  
 bwgv-Mitglieder, *digital*  
 05.10. 09:30-14:00 Fachausschuss Bildung und  
 Personal, *Stuttgart*  
 12.10. 09:00-10:30 Präsidium, *Stuttgart*  
 10:30-14:00 Verbandsrat, *Stuttgart*  
 16.10. 09:30-14:00 Fachausschuss Obst, Gemüse,  
 Gartenbau, *Stuttgart*  
 17.10. 09:30-13:30 Fachrat Genossenschaftsbanken,  
*Stuttgart*  
 30.10. 13:00-16:00 Kuratoriumssitzung der  
 GENO-Stiftung  
 WissenSchafftPartner, *Stuttgart*

## NOVEMBER

- 02.11. 08:30-09:00 #NeuLänd-Meeting für  
 bwgv-Mitglieder, *digital*  
 16.11. 09:00-13:00 Fachausschuss Wein, *Karlsruhe*  
 17.11. 09:00-18:00 VR-Energietag, *Stuttgart*  
 20.11. 09:30-14:00 Fachrat ländliche Ware, *Stuttgart*  
 29.11. 18:00-23:00 Parlamentarischer Abend des  
 bwgv, *Stuttgart*

## DEZEMBER

- 07.12. 08:30-09:00 #NeuLänd-Meeting für  
 bwgv-Mitglieder, *digital*  
 07.12. 09:30-13:30 Fachrat Genossenschaftsbanken,  
*Karlsruhe*  
 12.12. 09:30-14:00 Fachausschuss Markt und  
 Produkte, *Stuttgart*  
 14.12. 13:00-15:00 Präsidium, *Karlsruhe*  
 15:00-17:30 Verbandsrat, *Karlsruhe*

